

Lektion 44: Essen ist gesund?

Wortschatz: Essen, Essgewohnheiten, Redemittel zur Statistikbeschreibung, Nahrungsmittel, Schlankheitswahn

Grammatik: Adverbien der Häufigkeit, Konjunktiv II, *entweder ... oder*, Infinitiv mit *zu* und Nebensatz mit *dass* (Wiederholung), Wortbildung

► 6 Unterrichtsstunden

I. Stunde

Lernziele: Essen, Adverbien der Häufigkeit, Redemittel zur Statistikbeschreibung



Vorbereitung: Test von KB S. 111 / 1 für jeden Schüler kopieren



Fokus: Sprechen

KB S. 111 / 1 • Der L schreibt an die Tafel:

Essen ist gesund?

- Die S lesen den Titel.
- Der L weist auf das Fragezeichen hin.
- Die S äußern sich über den Titel und was das Fragezeichen bedeuten könnte.

Plenum



Fokus: Leseverstehen und Wortschatz

KB S. 111 / 1a Material: Kopien des Tests

- Der L liest den Satz: „Jeder ist, was er isst!“ laut vor.
- Die S äußern sich zu dem Satz.
- Die S lesen den Einführungstext.
- Die S versuchen, unbekanntem Wortschatz aus dem Kontext bzw. aus der Wortbildung abzuleiten.
- Der L erklärt den noch unbekanntem Wortschatz.
- Die S machen den Test.
- Der L teilt die Kopien des Tests aus.
- Die S übertragen ihre Angaben auf die Kopie, ohne ihren Namen darauf zu schreiben.

Plenum

Partnerarbeit

Einzelarbeit

☞ Die Testauswertung soll anonym erfolgen, damit die Privatsphäre der Schüler garantiert ist.

- Der L sammelt die Tests ein.
- Der L schreibt an die Tafel:

Plenum

Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3
Birne	Birne	Apfelsine
Apfelsine	Apfel	Apfel
Apfel	Apfelsine	Birne
Aufgabe 4	Aufgabe 5	Aufgabe 6
Birne	Apfel	Birne
Apfel	Apfelsine	Birne
Apfelsine	Apfel	Apfel
Apfel	Birne	Apfelsine

- Der L macht mit der Hilfe einiger S die Auswertung an der Tafel.
- Die S vergleichen die Auswertung an der Tafel mit ihren eigenen Ergebnissen.



Fokus: Sprechen

KB S. 111 / 1b

- Die S lesen die Ausdrücke zur Statistikbeschreibung.
- Die S beschreiben ihre Klassenstatistik mithilfe der Redemittel.

Plenum



Fokus: Wortschatz

KB S. 111 / 1c

- Die S lesen die Ausdrücke.
- Die S ordnen sie der Reihenfolge nach.
- Die S vergleichen ihre Lösung.

Partnerarbeit

Plenum

Lösung: nie, selten, manchmal, oft, sehr oft, meistens, immer

- Die S machen Sätze mit den Adverbien und dem neuen Wortschatz aus der Übung.



Fokus: Wortschatz

KB S. 112 / 2

- Die S schreiben auf ein großes Blatt in die Mitte: *Essen*
- Die S machen einen Wortstern zum Thema „Essen“.

Partnerarbeit

☞ Hier soll der schon bekannte Wortschatz zum Thema vor dem Lesen des Textes aktiviert werden. Es sollte vorher ein Zeitraum für diese Aufgabe festgelegt werden (Vorschlag: fünf Minuten). Der L sollte sehr deutlich Beginn und Ende der Zeit sagen.

- Der L schreibt das Wort *Essen* an die Tafel.
- Die S schreiben ihre gefundenen Wörter an die Tafel in Form eines Wortsterns.

Plenum



Fokus: Leseverstehen

KB S. 112 / 2

- Die S lesen den Text.
- Die S erschließen noch unbekanntes Wortschatz aus dem Kontext bzw. aus der Wortbildung.

Partnerarbeit

KB S. 112 / 2a

- Die S lesen die Sätze.
- Die S entscheiden sich, ob die Sätze richtig oder falsch sind.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

Plenum

Lösung: 1f, 2f, 3r, 4r, 5f, 6r



Fokus: Sprechen

KB S. 112 / 2b

- Die S äußern sich über ihre Lieblings Speisen und Essgewohnheiten. Sie benutzen dabei die Adverbien der Häufigkeit (*immer, selten, ...*), z.B. *Ich esse meistens ...*
- Der L unterstreicht die von den S genannten Angaben an der Tafel oder ergänzt den Wortstern.
- Die S vergleichen ihre Angaben mit denen im Text.
- Die S sprechen über Unterschiede oder Übereinstimmungen mit den Angaben im Text.

Plenum

HA: AB S. 168 Ü 1, 2, S. 169 Ü 3

2. Stunde

Lernziele: Essen, Konjunktiv II



Fokus: Leseverstehen und Wortschatz

KB S. 112 / 3

- Die S lesen die Überschrift.
- Die S sprechen darüber, wo es Hamburger gibt.
- Die S sehen die Bilder an.
- Die S suchen im Text Wörter zu den einzelnen Bildern.
- Die S ergänzen bei jedem Bild, wie viel Gramm davon es in einem Hamburger gibt.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

Lösung: Rinderhackfleisch: 30g, Schweinehackfleisch: 16g, Zwieback und Sojamehl: 19g, Salz und Gewürze: 2g

Plenum



Fokus: Sprechen

KB S. 112 / 3

- Der L schreibt Redemittel an die Tafel:

In einem Hamburger sind / stecken / ist ...
In einem Hamburger ist / sind / stecken zwar ..., aber auch ...

- Die S sprechen über die Bestandteile eines Hamburgers und benutzen dabei die angeschriebenen Redemittel.
- Der L schreibt an die Tafel:

gesund Hamburger ungesund

- Die S nennen Argumente für die jeweilige Kategorie.
- Der L notiert die Argumente in Stichwörtern an der Tafel.
- Die S entscheiden sich für eine Position.
- Die S sprechen über Hamburger und benutzen bei ihrer Argumentation die Stichwörter an der Tafel.

Plenum



Fokus: Hörverstehen

KB S. 113 / 4

- Die S lesen die Überschrift.
- Die S äußern sich zu der Aussage.
- Das Thema „Figur, gutes Aussehen, Gewicht“ ist in dieser Altersstufe ein aktuelles Thema. Wichtig ist bei der Behandlung dieses Themas, dass der L mit großem Fingerspitzengefühl und Diskretion mit diesem Thema umgeht. Aus diesem Grunde ist es auch wichtig, über die negativen Folgen des sogenannten Idealbildes und perfekter Figur einzugehen.
- Die S schließen die Bücher.
- Die S hören den Dialog.
- Die S sagen, worum es in dem Gespräch geht.

Lösung: Diät

- Die S öffnen die Bücher.
- Die S hören den Dialog noch einmal und lesen ihn leise mit.
- Die S lesen den Dialog mit verteilten Rollen.

Plenum

**Fokus: Schreiben**

- KB S. 113 / 4a**
- Die S schreiben Dialoge zum Thema „Diäten“ und machen selber Vorschläge für eine Diät.
 - ☞ Hier sollten die S dazu ermuntert werden, lustige Vorschläge zu machen.
 - Die S üben ihre Dialoge.
 - Die S spielen die Dialoge.

Partnerarbeit

**Fokus: Leseverstehen**

- KB S. 113 / 5a**
- Der L schreibt an die Tafel:

Superfigur

- Die S sagen, was zu einer Superfigur alles gehört.
- Der L notiert die Äußerungen der S in Stichpunkten an der Tafel.
- ☞ Wahrscheinlich werden die S eine Reihe von Klischeevorstellungen nennen, was auch das Ziel dieses Arbeitsschrittes ist. Dadurch wird die Fragwürdigkeit der Idee, eine Idealfigur haben zu wollen, deutlich.
- Die S sehen den Text an und äußern Vermutungen darüber, wo man solche Texte finden kann.

Plenum

Plenum

Lösungsvorschlag: in Jugendzeitschriften

- Der L schreibt an die Tafel:

selbstsicher

- Die S sprechen über den Begriff.
- Die S sagen, was jemanden selbstsicher macht.
- ☞ Hier soll deutlich werden, dass das Aussehen im Vergleich zu Charaktereigenschaften eine Oberflächlichkeit ist und nur einen ganz kleinen Teil ausmachen sollte, wenn es um das eigene Wohlbefinden und die Bewertung anderer Menschen geht.
- Die S lesen den Text.
- Die S unterstreichen im Text die Angaben dazu, was ein idealer Mensch machen würde.
- Die S machen eine Zeichnung (Comic) von einer Idealperson.
- Die S zeichnen Sprechblasen um die Zeichnung herum. Darin schreiben sie in der Ich-Form Indikativ die Angaben aus dem Text, wie im Beispiel.
- Die S kleben ihre Zeichnungen an die Tafel.
- Der L fragt: „Gibt es so ideale Menschen?“

Partnerarbeit

Plenum

**Fokus: Grammatik**

- KB S. 113 / 5b**
- Der L zeichnet eine hässliche Person (Comic) an die Tafel.
 - Der L fragt: „Was sagt diese Person?“
 - Der L schreibt den ersten Satz in einer Sprechblase an die Tafel:

Ich würde sehr gut aussehen.

- Die S formen die anderen Aussagen der Idealfigur in den Konjunktiv um.
- Die S schreiben die Sprechblasen an die Tafel.
- Der L unterstreicht an der Tafel die Konjunktivformen in den Sätzen.
- Die S erkennen, dass der Konjunktiv die Nichtwirklichkeit ausdrückt.
- Die S vergleichen die unterstrichenen Konjunktivformen mit den Angaben im Grammatikkasten.

Partnerarbeit
Plenum

Partnerarbeit

**KB S. 113
Grammatik-
kasten**

- AB S. 171 Ü 9** • Die S ergänzen die Konjunktivformen in der Tabelle.
 • Der L geht durch die Klasse, kontrolliert und korrigiert eventuell.
- AB S. 171 Ü 10** • Die S ergänzen die Sätze mit den angegebenen Verben.
 • Die S vergleichen ihre Lösungen.
- AB S. 171 grauer Kasten oben** • Die S lesen die Erklärung zum Gebrauch von Konjunktiv II.
- AB S. 171 grauer Kasten unten** • Die S lesen die Erklärungen.
 • Die S bilden Sätze mit den angegebenen Ausdrücken.

Plenum

HA: KB S. 113 / 4b, AB S. 169 Ü4, 5, S. 170 Ü6, 7, 8

3. Stunde

Lernziele:



Konjunktiv II, Schlankeitswahn

Vorbereitung: Wortkarten vorbereiten, mit folgenden Satzanfängen, auf jede Karte einen:
Wenn ich ein toller Fußballspieler wäre, ... / Wenn ich Lehrer wäre, ... / Wenn ich im Lotto gewinnen würde, ... / Wenn ich perfekt Deutsch könnte, ... / Wenn ich unsichtbar wäre, ...



Fokus: Grammatik

KB S. 113 / 5

Material: Wortkarten

- Der L teilt die Klasse in Gruppen.
- Der L schreibt an die Tafel:

Träume

- Der L verteilt die Wortkarten, für jede Gruppe eine.
- Die S schreiben Sätze zu ihrem *Traum*.
- Der L geht durch die Klasse, kontrolliert und korrigiert eventuell.
- Die S lesen ihre *Träume* vor.

Plenum

Gruppenarbeit

Plenum



Fokus: Leseverstehen

KB S. 114 / 6

• Der L schreibt an die Tafel:

Schlankeitswahn

- Die S leiten die Bedeutung des Wortes von den einzelnen Bestandteilen her ab.
- Die S lesen die Angaben zu den Fotos.
- Die S lesen den Tipp.

Plenum

Partnerarbeit

KB S. 114 / 6a

- Die S lesen die Aufgabenstellung.
- Die S lesen die Interviews und beantworten die Fragen.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

Plenum

Lösung: keiner / Susi

KB S. 114, 115 / 6b

- Die S lesen die Fragen.
- Die S lesen die Angaben zu den Fotos und die Interviews noch einmal.
- Die S beantworten die Fragen.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

Partnerarbeit

Plenum

Lösung: 1 Sie findet das total krank. 2 Sie würde nie für einen Jungen abnehmen. 3 Maja 4 Er würde sie zu einer Diät ermutigen. 5 Sie zeigen viele Bilder von extrem dünnen Stars. 6 Weil sie glauben, die Leute würden sie dann mögen. 7 Auf seine Figur, egal, ob man dicker ist oder nicht. 8 Dass sie mehr essen soll. 9 Eine zu dünne Freundin anzufassen.



Fokus: Sprechen

KB S. 115 / 6c • Die S sprechen über das Thema „Schlankheitswahn“.

Plenum



Fokus: Leseverstehen

KB S. 120 / 1

- Die S sehen die Fotos an.
- Die S lesen die Überschrift.
- Die S äußern sich darüber, um welches Thema es hier geht.
- Die S lesen den Text.

Plenum

KB S. 120 / 1a

- Die S lesen die Aufgaben und lösen sie.
- Die S vergleichen ihre Lösungen und korrigieren gegebenenfalls.

Einzelarbeit

Plenum

Lösung: 1b, 2a, 3c



Fokus: Sprechen

KB S. 120 / 1b • Die S diskutieren über das Thema.

Plenum

☞ Auch hier sollte der L das Gespräch diskret lenken, sodass die Gefühle von einigen S nicht verletzt werden. Das bedeutet, dass der L darauf achten muss, dass allgemein über das Thema gesprochen wird.



Fokus: Schreiben und Grammatik

KB S. 115 / 7

- Die S sehen das Bild an.
- Die S lesen die Beispiele.
- Die S lesen die Spielanweisung.
- Die S schreiben Sätze wie im Beispiel.
- Die S machen das Blatt auf und lesen die Sätze vor.

Plenum

HA: AB S. 171 Ü 11, S. 172 Ü 12, 13, 14, S. 173 Ü 15, 16, 17

4. Stunde

Lernziele: Essgewohnheiten, *entweder ... oder*



Fokus: Leseverstehen

KB S. 115 / 8a

- Die S sehen die beiden Comics (2, 3) an.
- Die S lesen die Sprechblasen.
- Die S erzählen die Comics als Witze.

Plenum

KB S. 115 / 8b

- Die S lesen die beiden Witze (1, 4).
- Die S zeichnen zum ersten Witz einen Comic.
- Die S hängen ihre Zeichnungen an die Tafel.

Gruppenarbeit /
Partnerarbeit

Variante:

Der L teilt die Klasse in zwei Gruppen. Die erste Gruppe macht einen Comic zum ersten Witz, die zweite Gruppe zum zweiten Witz. Die fertigen Comics können auch auf Plakatkarton aufgeklebt werden und als Klassenschmuck dienen.

Gruppenarbeit

**Fokus: Sprechen**

- KB S. 116 / 9a**
- Die S lesen die Überschrift.
 - Die S machen Notizen über die Ernährungsgewohnheiten von Jugendlichen.
 - Die S tragen ihre Ergebnisse vor und benutzen dabei den neuen Wortschatz der Lektion.
 - Der L sammelt die Notizen ein und schreibt sie in Stichworten an die Tafel.
 - Die S ergänzen ihre eigenen Notizen.

Plenum
Partnerarbeit

Plenum

Partnerarbeit

**Fokus: Hörverstehen**

- 2/5 KB S. 116 / 9b**
- Die S hören den Text.
 - Die S unterstreichen die Stichpunkte, die auch im Hörtext genannt werden.
 - Die S sagen, welche der von ihnen genannten Stichpunkte im Hörtext vorkommen.
- KB S. 116 / 9c**
- Die S lesen die Sätze.
 - Die S hören den Text noch einmal.
 - Die S entscheiden sich, ob die Sätze richtig oder falsch sind.
 - Die S vergleichen ihre Lösungen.

Partnerarbeit

Plenum

Einzelarbeit

Plenum

Lösung: 1f, 2r, 3f, 4r, 5r, 6f, 7r, 8f, 9f, 10r, 11r, 12r**Fokus: Grammatik****KB S. 116
Grammatik-
kasten**

- Der L schreibt an die Tafel:

Lukas isst entweder Hamburger oder Würstchen.
Entweder er isst Spaghetti oder er isst Hühnchen.
 Marie zwingt sich, entweder Salat zu essen oder sie isst nur kleine Portionen.

- Die S erkennen die Bedeutung von *entweder ... oder*.
- Die S erkennen die verschiedenen Satzmodelle.
- Die S suchen aus den Aufgabensätzen die Sätze mit *entweder ... oder* heraus.
- Die S lesen die Sätze vor.

Plenum

Partnerarbeit

Plenum

Lösung: 2, 5, 7, 8, 11**Fokus: Hören und Schreiben**

- 2/5 KB S. 116 / 10**
- Die S hören den Text von KB S. 116 / 9 noch einmal.
 - Die S lesen die Aufgabe.
 - Die S unterstreichen in der Aufgabe die vier wichtigen Punkte für die E-Mail.
 - Die S nennen ihre Antworten.
- Lösung:** wie es im Studio war / dass sie aufgeregt war / Lukas und seine Ernährung / was sie selbst gesagt hat.
- Die S schreiben die E-Mail.
 - Die S lesen ihre E-Mail vor.

Plenum

Partnerarbeit

Plenum






Partnerarbeit

Plenum

HA: AB S. 173 Ü18, S. 174 Ü19, 20, 21

5. Stunde

Lernziele: Nahrungsmittel, Infinitiv mit *zu* und Nebensatz mit *dass*

 KB S. 117 / 11a	<p>Fokus: Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die S sehen die Bilder an. • Die S lesen die Wörter zu den Bildern. • Die S sehen die Ernährungspyramide an. • Die S ordnen die Nahrungsmittel den Kategorien in der Ernährungspyramide zu. <p>Lösung: <i>Getränke:</i> Wasser <i>Gemüse, Salat, Früchte:</i> Aprikosen, Pilze, Pflaumen, Zitronen <i>Getreideprodukte, Kartoffeln:</i> Gebäck, Getreide, Hörnchen, Klöße, Pfannkuchen <i>Milchprodukte, Fleisch:</i> Steak, Huhn <i>Fette, Öle, Süßigkeiten:</i> Margarine, Bonbons</p>	Plenum										
 KB S. 117 / 11a	<p>Fokus: Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der L schreibt an die Tafel: <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>... gehört zu ist ein / eine ...</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Die S beschreiben die Zuordnungen der Nahrungsmittel in der Lebensmittelpyramide mit den vorgegebenen Redemitteln. 	Plenum										
 KB S. 117 / 11b	<p>Fokus: Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der L schreibt an die Tafel: <table border="1" style="width: 100%; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td>Getränke</td> <td>Gemüse / Früchte</td> <td>Getreide</td> <td>Milchprodukte / Fleisch</td> <td>Fette / Süßigkeiten</td> </tr> <tr> <td>Wasser</td> <td>Aprikosen</td> <td>Gebäck</td> <td>Huhn</td> <td>Bonbons</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Die S nennen noch andere Nahrungsmittel, die sie schon kennen. • Die S sagen, zu welcher Kategorie die Nahrungsmittel gehören. • Der L schreibt die genannten Nahrungsmittel in die jeweilige Spalte an der Tafel. • Der L fragt: „Wovon sollte man viel/wenig / sehr wenig essen und warum?“ • Die S machen Vorschläge und begründen sie. 	Getränke	Gemüse / Früchte	Getreide	Milchprodukte / Fleisch	Fette / Süßigkeiten	Wasser	Aprikosen	Gebäck	Huhn	Bonbons	Plenum
Getränke	Gemüse / Früchte	Getreide	Milchprodukte / Fleisch	Fette / Süßigkeiten								
Wasser	Aprikosen	Gebäck	Huhn	Bonbons								
 KB S. 118 / 12	<p>Fokus: Sprechen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die S lesen die Aufgabe. • Der L erklärt unbekanntes Wortschatz. • Der L teilt die Klasse in zwei Gruppen. • Eine Gruppe übernimmt die Rolle des Verkäufers, die andere Gruppe die Rolle des Käufers. • Die S bereiten das Rollenspiel vor. • Die S machen sich Notizen für das Rollenspiel und ihre Rolle. • Die S spielen das Rollenspiel. 	Plenum Gruppenarbeit Plenum										
 KB S. 122 / 4.1	<p>Fokus: Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die S lesen die Satzanfänge. • Die S schreiben die Satzanfänge auf Zetteln ab. Für jeden Satz nehmen sie einen anderen Zettel. 	Plenum Einzelarbeit										

- Die S ergänzen die Satzanfänge.
- Der L sammelt die Zettel ein.
- Der L mischt die Zettel.
- Der L verteilt die Zettel an die S.
- Jeder S liest seine Zettel vor.
- Die anderen S raten, wer den jeweiligen Satz geschrieben hat.

Plenum

HA: AB S. 175 Ü22, 23, S. 176 Ü24, 25

6. Stunde

Lernziel: Wortbildung



Fokus: Grammatik und Sprechen

KB S. 123 / 4.2a

- Die S lesen die Sätze.
 - Die S bilden aus den unterstrichenen Wörtern Nomen und setzen sie in die Lücken ein.
- ☞ Sollte das für die S zu schwierig sein, dann sollte der L frühzeitig auf die angegebenen Nomen hinweisen.

Lösung: 1 Zeichnung 2 Entschuldigung 3 Möglichkeit 4 Frechheit
5 Erinnerungen 6 Verspätung 7 Wahrheit 8 Anmeldung
9 Schwierigkeiten 10 Untersuchung

Partnerarbeit

KB S. 123 / 4.2b

- Die S vergleichen ihre Lösungen.
 - Der L teilt die Klasse in Gruppen ein.
 - Jede Gruppe sucht sich einen Szenenteil aus der Aufgabe.
- ☞ Es gibt zehn Szenenteile. Es ist nicht notwendig, dass alle Teile bearbeitet werden. Die Gruppen suchen sich einen aus, der L sollte aber darauf achten, dass jede Gruppe einen anderen Teil auswählt.
- Die S denken sich eine Szene aus. Der ausgewählte Szenenteil muss dabei in die Szene eingebaut werden.
 - Die S machen sich Notizen zu ihrer Szene.
 - Die S spielen die Szene vor.

Plenum

Gruppenarbeit



Fokus: Leseverstehen und Landeskunde

KB S. 121 / 2a, b

- Die S sehen das Foto an.
- Die S äußern Vermutungen darüber, um welches Thema es in dem Text geht.
- Die S lesen die Fragen.
- Die S lesen den Text und suchen die Textstellen zur Beantwortung der Fragen.
- Die S unterstreichen die entsprechenden Textstellen.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

Plenum

Partnerarbeit

Plenum

Lösung: a) seit Hunderten von Jahren / dem Mittelalter b) Printen, Kaiserlein, Pfefferkuchen

KB S. 121 / 2c

- Die S sprechen über die Weihnachtsspezialitäten in Griechenland. Variante:
Der L kann schon in der Vorstunde als Hausaufgabe aufgeben, im Internet unter den angegebenen Adressen (KB S. 121) nach Informationen über Lebkuchen zu suchen. Die S können dann nach Bearbeitung des Textes im Buch noch über die mitgebrachten Informationen sprechen.

**Fokus: Lernen**

- KB S. 123 / 5a**
- Die S lesen den Lerntipp.
 - Der L weist die S auf die Adjektivendungen hin.
 - Die S lesen die Beispiele.
 - Die S leiten die Adjektive von den Nomen ab.
 - Die S vergleichen ihre Lösungen.

Lösung: *-lich*: gefährlich, täglich, glücklich, pünktlich, persönlich, männlich, endlich, schriftlich *-ig*: zornig, eilig, farbig, hungrig, schmutzig, vorsichtig, witzig, nötig *-isch*: typisch, ausländisch, kritisch, technisch

- Die S lesen den Witz.
- Die S verstehen die Doppelbedeutung von *natürlich*.

- KB S. 123 / 5b**
- Die S lesen das Beispiel für die Nominalisierung von Adjektiven.
 - Die S leiten die Nomen von den Adjektiven ab.
 - Die S vergleichen ihre Lösung.

Lösung: Mund, Augenblick, Jugend, Mensch, Natur, Tod, Ärger, Person
Nebel, Wind, Stress, Leben, Gift
Stadt, Automat, Politik

**Fokus: Leseverstehen und Grammatik**

- KB S. 124 / 5c**
- Die S lesen den Text.
 - Die S unterstreichen im Text alle Adjektive mit den Endungen *-lich*, *-ig*, *-isch*.
 - Die S vergleichen ihre Lösung.

- KB S. 124 / 5d**
- Die S tragen die unterstrichenen Adjektive in die Spalten ein.
 - Die S schreiben das entsprechende Nomen daneben.
 - Die S vergleichen ihre Lösungen.

Lösung: *-lich*: nördlich – Norden, südlich – Süden, sprachlich – Sprache, natürlich – Natur, gefährlich – Gefahr, anfänglich – Anfang, glücklich – Glück *-ig*: Gebirge, witzig – Witz, sonnig – Sonne, windig – Wind, wolzig – Wolke *-isch*: kindisch – Kind, stürmisch – Sturm

HA: AB S. 177 Ü 1, 2, S. 178 Ü 3, 4, 5, S. 179 Ü 6, 7, 8, S. 180 Ü 9

Plenum

Partnerarbeit
PlenumPartnerarbeit
Plenum

Partnerarbeit

Plenum
Partnerarbeit

Plenum